Wo gibt es im Pinzgau noch Laichgewässer für Amphibien?

Wie viele Laichgewässer gibt es im Pinzgau noch? Der Naturschutzbund bittet die Bevölkerung um Unterstützung



© Walter Hödl

Auch wenn von den Bergen noch der Schnee herunterschaut: Der Frühling ist nicht mehr aufzuhalten. Mit dem ersten Tauwetter machen sich Frösche, Kröten, Molche & Co. auf den Weg zu den Laichgewässern, um dort Hochzeit zu feiern. Im Pinzgau sind in den letzten Jahrzehnten sehr viele Laichgewässer verschwunden – durch Flurbereinigung, Intensivierung der Landwirtschaft oder durch Verlandung und Zuwachsen. Wie viele „Hochzeitsteiche“ für Amphibien es im Pinzgau überhaupt noch gibt, ist unklar.

Deshalb bittet der Naturschutzbund nun die Bevölkerung bekannte Laichgewässer zu melden. Wir beraten auf Wunsch die Grundstückseigentümer gern, wenn es um die Sanierung und Fördermöglichkeiten von Tümpeln und Feuchtbiotopen ohne Fischbestand geht. Unser Ziel sind in erster Linie zufriedene Grundstückseigentümer und intakte Laichgewässer.

Meldungen erbeten an 0664/533 28 52 oder willi.schwarzenbacher@gmail.com. Beobachtungen von

Amphibien, Laichballen oder Kaulquappen am Laichgewässer können mit Foto auch direkt auf der Online-Plattform des Naturschutzbundes www.naturbeobachtung.at gemeldet werden.